

Dieses Blatt er-
scheint jeden Mitt-
woch und Sonn-
abend. Der Abonne-
mentspr. pro Jahr
ist von Auswärtigen
mit 3. \mathcal{M} 75 \mathcal{S} bei der
nächsten Postanstalt,
von Hiesigen mit
3 \mathcal{M} im Intell.-
Comt. zu entrichten.



Inserate, sowohl v.
Behörden, als auch
v. Privatpersonen,
werden in Danzig
im Intelligenz-
Comt. Topengasse 8
angenommen. Preis
der gewöhnlichen
Zeile 20 \mathcal{S} .

Kreis- und Anzeige-Blatt

für den

Kreis Danziger Höhe.

N^o 34.

Danzig, den 28. April.

1894.

Ämtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Im Anschluß an die trigonometrischen Vermessungen finden nunmehr die topographischen Aufnahmen im hiesigen Kreise statt.

Die von Seiten der königlichen Landes-Aufnahme hiermit betrauten Vermessungs-Dirigenten, Offiziere und Topographen sind mit „Offenen Ordres“ versehen, welche die ihnen zu gewährenden Hülfeleistungen enthalten.

Alle Grundeigenthümer und Einsassen des Kreises sowie die Ortsbehörden werden hiermit wiederholt aufgefordert, zur Ausführung dieses gemeinnützigen und wissenschaftlichen Unternehmens den betreffenden Vermessungs-Dirigenten, Offizieren und Topographen nach Kräften entgegen zu kommen und sie mit gewohnter Bereitwilligkeit in Allem zu unterstützen, dessen sie zur V. förderung und Erleichterung ihres Auftrages bedürfen.

Danzig, den 24. April 1894.

Der Landrath.

2. Der Gastwirth Heinrich Otto in Sudschin ist zum Waisenrath der Gemeinde Sudschin gewählt worden.

Danzig, den 26. April 1894.

Der Landrath.

3. Die hiesige Invalditäts- und Altersversicherungsanstalt hat in Gemeinschaft mit der Ärztekammer für die Provinz Westpreußen die Durchführung eines neuen Verfahrens bei Ausstellung der ärztlichen Atteste über den Gesundheitszustand solcher Personen, welche einen Invalidenrenten-Antrag stellen, beschlossen.

Unter Anderm wird von jetzt ab genannte Anstalt den Ärzten für jedes ärztliche nach einem vereinbarten neuen Formular aufgestellte Attest einen Zuschuß von 3 *Mk* zahlen, den Rest der Forderung des Arztes soll der Untersuchte tragen. Da nun die Rentenbewerber häufig nicht im Stande sind, den Mehrbetrag der Forderung des Arztes zu zahlen, hat die Versicherungsanstalt folgendes Verfahren in Vorschlag gebracht:

Die Armenverbände gewähren dem zahlungsunfähigen Rentenbewerber im Armenwege eine einmalige Unterstützung in Höhe des zu zahlenden Mehrbetrages, der meistens 6 *Mk* nicht übersteigen wird, und liquidiren diese demnächst gegen die zu zahlende Invalidenrente bei der Versicherungsanstalt.

Das Verfahren wäre dabei so zu gestalten, daß seitens des Armenverbandes der Rentenbewerber entweder mit dem Honorarbetrage oder mit einer bezüglichen Anweisung zum Arzte geschickt und der betreffende Erstattungsanspruch, von Seiten des Ortsvorstandes mit der Quittung des Arztes belegt, der Anstalt direkt eingereicht wird.

Die Durchführung dieses Verfahrens kann ich den Herren Ortsvorstehern nur dringend empfehlen, besonders mit Rücksicht darauf, daß es im eigensten Interesse der Armenverbände liegt, den zahlungsunfähigen Rentenbewerbern die Erlangung der Invalidenrente zu ermöglichen, sowie darauf, daß die Wiedererlangung des verauslagten Betrages in den meisten Fällen sicher steht. Selbst wenn ein Armenverband im Falle der Nichtbewilligung der Rente einmal einen Ausfall in Höhe des gezahlten Honorarbetrages erleidet, so ist auch darin eine Unbilligkeit nicht zu finden, da diese Gefahr außerordentlich gering ist im Verhältniß zu dem Nutzen, welcher dem Armenverbande aus der Rentenbewilligung erwächst, und da der Letztere in andern gleichartigen Fällen reichlich dasjenige wieder erhält, was er in einzelnen vielleicht zusetzt.

Danzig, den 19. April 1894.

Der Landrath.

4. Der Herr Minister hat dem Verein zur Förderung der Pferde- und Viehzucht in den Herzogthümern zu Quedlinburg heute die Erlaubniß erteilt, in diesem Jahre wiederum eine öffentliche Verloosung von Wagen, Pferden, Reit-, Fahr- und Jagdgeräthen pp. zu veranstalten und die Loose — 25000 Stück zu je 2 *Mk* 10 *S.* im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben.

Danzig, den 25. April 1894.

Der Landrath.

5. In Abänderung meiner Kreisblatt-Besprechungen vom 25. Januar cr. und vom 13. April cr. mache ich hierdurch bekannt, daß das Deckgeld für die dem Rittergutsbesitzer Montä zugehörenden beiden Zuchthengste „Horfa“ und „Schneesturm“ nicht je 15 *Mk* beträgt, sondern für den Hengst „Horfa“ 13 *Mk* 50 *S.* und für den Hengst „Schneesturm“ 11 *Mk*.

Danzig, den 26. April 1894.

Der Landrath.

6. Des Königs Majestät haben dem Vorstande der ständigen Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe zu Weimar mittelst der in beglaubigter Abschrift beigelegten Allerhöchsten Ordre vom 26. v. Mis. die Erlaubniß zu erteilen geruht, zu der von ihm mit Genehmigung der Großherzoglich Sächsischen Staatsregierung in diesem Jahre wiederum zu veranstaltenden Ausstellung von Gegenständen der Kunst und des Kunstgewerbes auch im diesseitigen Staatsgebiete, und zwar in dessen ganzem Bereiche, Loose zu vertreiben.

Danzig, den 2. April 1894.

Der Landrath.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

7. Die Lieferung nachstehender, zur Unterhaltung der Strombauwerke in der Weichsel und Rogat erforderlichen Materialien soll in Submission verbunden werden:

A. Abtheilung Bickel.

- 4000 cbm Faschinen,
- 200 Tausend Bühnenpfähle,
- 2 Tausend Pflasterpfähle,
- 400 cbm Sinkstücksteine,
- 100 cbm grober Kies oder Ziegelbraten.

B. Abtheilung Dirschau.

a. Strecke Dirschau bis Eichenkrug.

- 8000 cbm Faschinen,
- 150 Tausend Bühnenpfähle,
- 4 Tausend Pflasterpfähle,
- 400 cbm Sinkstücksteine.

b. Strecke Eichenkrug bis Neufähr.

- 4000 cbm Faschinen,
- 70 Tausend Bühnenpfähle,
- 4 Tausend Pflasterpfähle,
- 120 cbm grober Kies oder Ziegelgrus.

Hierzu steht ein Termin auf **Donnerstag, den 10. Mai d. Js.** im Gasthause zum Goldenen Hirsch hieselbst, Mattenbuden Nr. 14 an, und zwar für die Lieferung

1. der Faschinen früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr,
2. der Pfähle früh 10 Uhr,
3. der Steine früh $\frac{1}{2}$ 11 Uhr,
4. des groben Kieses oder Ziegelgruses früh 11 Uhr.

Die Angebote sind versiegelt, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, für jede der 4 Lieferungen getrennt, rechtzeitig einzureichen.

Die Bedingungen können im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Vorstädtischer Graben No. 40, sowie bei den Herren Wasserbauinspektor Rudolph zu Dirschau und Bureauvorsteher Laube zu Biedel während der Dienststunden eingesehen und von allen 3 Stellen auch abschriftlich bezogen werden gegen Erlegung von 80 \mathcal{J} . Schreibgebühr.

Danzig, den 24. April 1894.

Der Baurath.
G. Steinblat.

8. Der Erweiterungsbau des Stallgebäudes auf dem Oberförsterdienstgehöft Oliva wird nach Maßgabe der Bestimmungen für die Vergebung von Leistungen und Lieferungen (Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 15 von 1894) zum Verding hiermit ausgeschrieben. Bewerber wollen ihre auf Formblättern abzugebenden, gehörig zu verschließenden und mit der Aufschrift: „Verding des Stallbaues auf dem Oberförsterdienstgehöft Oliva“ zu versehenen Angebote bis zum 8. Mai d. Js., Vormittags 11 Uhr, an den Unterzeichneten portofrei einsenden. Die Eröffnung der Angebote soll zu der genannten Zeit im Amtszimmer des Unterzeichneten stattfinden. Dasselbst liegen der Kostenanschlag, die Zeichnungen und die Bedingungen für diesen Verding vorher zur Einsicht aus, und werden die Formblätter zu den Angeboten (Verdingungsanschläge) gegen Erstattung der Kosten von 1 \mathcal{M} . 50 \mathcal{J} . verabsolgt. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Danzig, den 24. April 1894.

Der Königl. Baurath.
v. Schön.

Nichtamtlicher Theil.

9. Krankheitshalber beabsichtige ich mein in Hundertmark bei Praust W.-Pr. belegenes Hofgrundstück, bestehend aus einem neuen massiven Wohnhause, Stall, Speicher und Scheune und dazu gehörigen 26 Culmer Morgen Acker- und Wiesenland, sowie eine Parzelle von 4 Morgen Wiese in Herberge gelegen, aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei

A. Riediger, Hundertmark b. Praust.

Düngemittel aller Art

offerirt billigt unter Gehaltsgarantie

Carl Tiede, Danzig, Hopfengasse No. 91.

Bestes Maschinenöl und Wagenfett

offerirt billigt

Carl Tiede, Danzig, Hopfengasse 91.

Beilage.